

Leier-Forum-Newsletter JANUAR - FEBRUAR 2023

Liebe Abonent:innen,

mit vielen erfreulichen Berichten und einer ganzen Reihe Ankündigungen starten wir ins neue Jahr. Vieles war im Januar noch nicht veröffentlichungsreif, und so gibt es wieder einen Doppel-Newsletter. Wir freuen uns über die vielen auch internationalen Berichte! Und es gibt einige gebrauchte Leiern und verwandte Instrumente im Angebot ...

Bitte beachten: die Veranstaltungshinweise am Ende des Newsletters, insbesondere den vom **Leierfest vom 28. – 30. April!**

Viel Freude und Vorfreude bei der Lektüre wünscht Euer/Ihr Martin Tobiassen.

Das Projekt „Kinder des Lir“ Ein Bericht von Marcela Paz Moreno

DIENSTAG 15. NOVEMBER 2022 - 18 UHR

„KINDER DES LIR“ EINE IRISCHE LEGENDE

VON MARIA SCHÜPPEL, MUSIKTHERAPEUTIN
IN BERLIN (1923-2011)

GESANG UND LEIER

NICOLE DALLACH, KRISTIN KANNENBERG, MARCELA PAZ MORENO,
EVA NIEMEYER, EVA RÜDINGER, IRINA WELSCH

LESUNG

GISELA TRÜTZSCHLER, MAVILA CUBAS, AURORA CUBAS, DANIELA CUBAS

LEITUNG

MARCELA PAZ MORENO

ABENDKASSE / VORVERKAUF

Kinder frei
Erwachsene 10 € (AK 15 €)
Studenten/Ermäßigt 8 €

VERANSTALTUNGSORT

Alfred Schnittke Akademie
International
Max-Brauer-Allee 24
22765 Hamburg-Altona



Das Projekt "Kinder des Lir" hatte zum Ziel, das hundertjährige Geburtstagsfest von Maria Schüppel im Jahr 2023 musikalisch und künstlerisch vorzubereiten. Das Stück handelt von einer seelischen Reise und enthält viele Symbole der keltischen Kultur und des Christentums in Irland. Zielgruppe waren Kinder und Erwachsene.

Das Projekt wurde von vier Musik- und Gesangstherapeutinnen geleitet: Marcela Paz Moreno, Eva Rüdiger, Irina Welsch und Kristin Kannenberg. Sie wurden von weiteren Musikern unterstützt, die Sopran-Leier, Alt-leier, Flöten, Tenorflöte, Bassflöte und Tubularglocken spielten.



Das Konzert fand an drei Orten in Hamburg statt: zunächst am 4. November 22 in der Franziskus Lebensgemeinschaft, wo nur die Musik aufgeführt wurde, danach in der Alfred Schnittke Akademie am 15. November. Schließlich durften wir am 18. November an der Christian-Morgenstern Schule für kleine Kinder (1.-4. Klasse) spielen. Das Konzert wurde von der Schauspielerin Mavila Cubas und der Theaterwerkstatt La Semilla begleitet. Die Geschichte wurde mit kleinen Papierpuppen erzählt, die von Daniela Cubas Boue entworfen wurden. Die Textpassagen wurden von Gisela Trützscher und Eva Niemeyer vorgelesen.



*Maria Schüppel war nach dem Krieg zwischen 1946 bis 1949 in Weimar tätig:
- Leitung eines Kinderchores, Frühjahr 1946 – Sommer 1948: Auftritte des Kinderchores für den Kinderfunk des Mitteldeutschen Rundfunks*

- Viele verschiedene Rundfunksendungen mit eigenen Kompositionen, Sätzen und Bearbeitungen z. B. Thüringer Volkslieder und –tänze.
- Januar 1946 bis Sommer 1949: Aufführungen etlicher von ihr komponierter Bühnenmusiken in der Puppenspielbühne Weimar, Schattenspielbühne Weimar und Stadttheater Güstrow und Görlitz.

In diese Zeit (1946) fiel auch das Kennenlernen der Anthroposophie durch das Ehepaar Priester in Weimar. Es war für sie ein einschneidendes Ereignis, da sie hier plötzlich in den Schriften Rudolf Steiners ihr eigenes Nahtoderlebnis während einer Julnacht 1945 beschrieben und erklärt bekam.

Die Zeit nach dem Krieg hat einige Parallelen zur aktuellen Situation mit der Covid-Pandemie: beide stellen ein kollektives Trauma dar. Wir hatten die Erfahrungen in der Schule, dass von vier Klassen nur drei Kinder je ein Konzert erlebt hatten. Die Kinder, die jetzt in der dritten Klasse sind, sind 2020 im Homeschooling eingeschult worden. Maria Schüppels Musik hat das Ziel, eine musiktherapeutische Wirkung zu entfalten und kann daher helfen, die Isolation und fehlende Beziehung zur Gesellschaft zu verarbeiten. Unsere Initiative sollte dazu einen Beitrag leisten.



Es war eine großartige Erfahrung, das „Kinder des Lir“-Konzert zu leiten. Die Musik und die künstlerische Inszenierung wurden von den Zuschauern sehr positiv aufgenommen. Wir hoffen, dass dieses Projekt dazu beitragen wird, die anthroposophische Kunst- und Musiktherapie in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und dass es vielen Menschen Freude bereiten wird.

... und weiter nach Chile:

In Chile organisierten wir das Konzert „Uralte Musik, nordische Lieder, der Welt“ mit meiner Kollegin und Gesangstherapeutin Patricia Encina, Lira, Flöte und Gesang, Marcela Paz Moreno und Percussion, Daniel Trujillo, das Konzert fand am Montag, den 12. Dezember 2022 in der Stadtbibliothek der Stadt Frutillar, Región de los Lagos in Chile statt. Das Konzert wurde von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gut besucht. Als nordische Lieder sangen wir im ersten Teil des Programms einige Lieder aus der Kompilation "Kinder des Lir" der Musiktherapeutin Maria Schüppel, die 2023 ihren hundertsten Geburtstag feiert. Im zweiten Teil des Programms sangen wir traditionelle Riú-Lieder von Rapa Nui, den Osterinseln und Chile, dann uralte Lieder aus Nord- und Südamerika und zum Schluss ein Lied an Ochún aus Afrika, das in Brasilien und Kuba gesungen wird. Wir haben uns sehr über die Unterstützung unseres Vorschlags durch den Direktor der Bibliothek und das Interesse des Publikums gefreut.



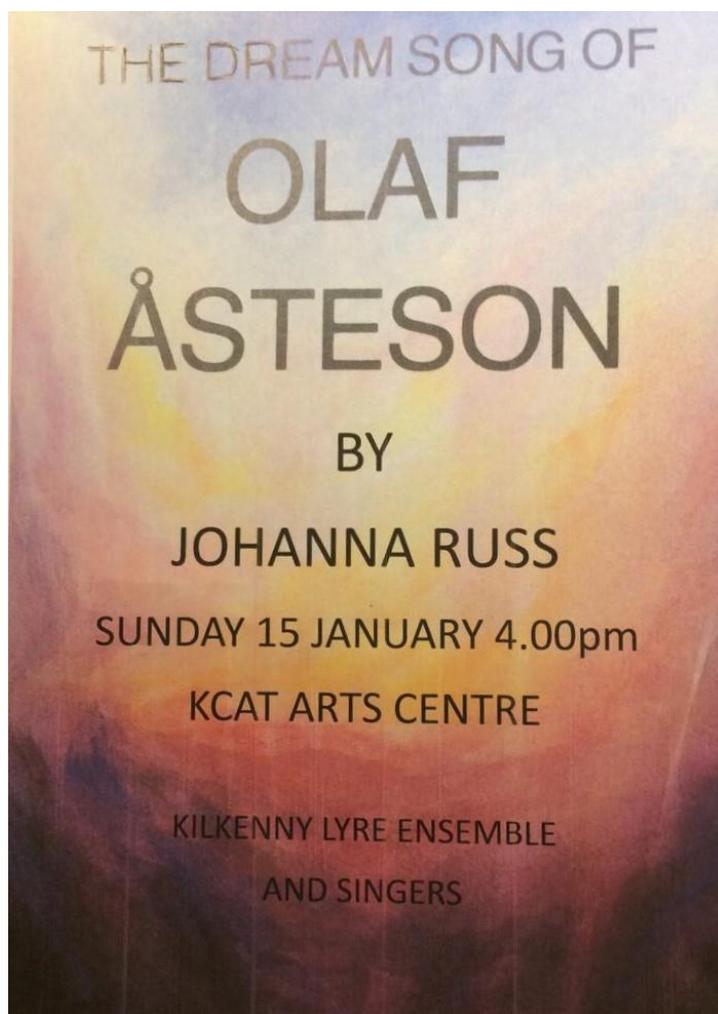
OLAF ÅSTESON in Irland!
Bericht von John Billing (übersetzt von MT)

Dear Lyre-Friends!

Here in the Republic of Ireland activities with the lyre are not as abundant as in Germany but there is a nucleus of lyre work continuing in County Kilkenny.

Liebe Leierfreunde,

Hier in der Irischen Republik gibt es nicht so viele Leier-Aktivitäten wie in Deutschland, aber ein Kern hat sich in der Grafschaft Kilkenny gebildet, wo kontinuierlich gearbeitet wird.



The Kilkenny Lyre Ensemble meets every two weeks under the direction of John Clark and during November and December we practiced Johanna Russ's "The Dream Song of Olaf Åsteson". A successful performance was given on Sunday 15th January in the large studio of the KCAT centre in Callan. (<https://kcat.ie>) John Clark gave an informative introduction to the whole piece and to each of the individual four songs.

Das Kilkenny-Leier-Ensemble trifft sich 14tägig unter der Leitung von John Clark. Im November und Dezember wurde am „Traumlied des Olaf Åsteson“ in der Vertonung von Johanna Russ gearbeitet. Eine erfolgreiche Aufführung mit Einführungen von John Clark fand am 15. Januar im KCAT-Center in Callan statt (siehe Link <https://kcat.ie>).



*We were eleven lyrists and four singers which was a wonderful tonal balance.
With greetings to all of you for a positive 2023 –*

John Billing

*Mit elf Leierspieler:innen und vier Sänger:innen ergab sich eine wunderbare klangliche Balance.
Mit Grüßen an Sie/Euch alle für ein positives Jahr 2023 -*

John Billing



Neues vom “Niederländischen Leierorchester”:

The Netherlands Lyre Orchestra gave a concert today in a anthroposophical institute. Conductor: Reinier Steinbuch. Repertoire: classical, Celtic and modern music. It was a beautiful afternoon. Here some impression of the atmosphere.

Das Niederländische Leierorchester unter der Leitung von Reinier Steinbuch gab ein Konzert in einem anthroposophischen Institut. Das Repertoire: Klassische, keltische und moderne Musik. Es war ein wunderbarer Nachmittag! Unten einige Impressionen von der Atmosphäre:





Bericht von der Epoche

„Die moderne Leier und verwandte Instrumente in der Schule“

an der Freien Hochschule Stuttgart, Dezember 22 und Januar 23

Martin Tobiassen



Stimmproben zu „Über's Gebirg Maria ging“ von Johannes Eccard



Was sollten angehende Waldorf-Musiklehrer:innen über die Leier wissen? Sollten sie Leier spielen können? Kinderharfe? Sollten sie die Prim- und die Bordunleier kennen und Anregungen zum Einsatz all dieser Instrumente in der Schule bekommen? Was werden sie tun können, wenn in ihrer Schule ein Klassensatz Flügelkantelen im Schrank schlummert? Wenn

jemandem aus dem Kollegium eine Saite auf der Kinderharfe gerissen ist und es keine Ersatzsaiten gibt? Wie stimmt man die Instrumente überhaupt?

Das Musikkollegium an der Freien Hochschule Stuttgart ist offenbar der Meinung, dass all diese Kompetenzen zur Berufsbeschreibung „Waldorf-Musiklehrer:in“ dazugehören und hat eine Epoche zum Erlernen dieser und weiterer Fähigkeiten eingerichtet. Neben den vielen spieltechnischen und methodischen Aspekten und Anregungen standen also auch ganz praktische Tätigkeiten wie das Einschlagen von Wirbeln und das Aufziehen und Stimmen der Saiten auf dem Programm.

Die kleinen selbstgebauten Kantelen oben sind die „Objekte“, an denen diese praktischen Erfahrungen gemacht und ihre Durchführung geübt werden konnten. Aus einfachen Brettern hergestellt, erstaunte uns ihre klangliche Klarheit. Wir übten dann fleißig das Akkordspiel auf diesen kleinen „Chord-Boards“ sowie das Stimmen nur nach dem Gehör.

Zum Abschluss traf es sich, dass wir zu einer Vernissage des Faches Handarbeit den musikalischen Rahmen gestalten durften. (MT)

Zur Vernissage:

„Bordunleier-Spirale“ und Leier-Ensemble





„Tragen und Getragen werden“ – Eurythmie-Leier-Workshop

mit Nicola Anasch und Martin Tobiassen im Institut für Waldorfpädagogik Witten-Annen

Das kennen wir wohl alle: ein Buch lesen und dann den Film im Kino sehen ... oder umgekehrt. Vielleicht ist man enttäuscht, manchmal erkennt man das Original nicht wieder, und zuweilen ist es eine Offenbarung. Ähnliche Erlebnisse kann es geben, wenn man einem bekannten Stück im ungewohnten „Gewand“ begegnet. Klänge sind die Kleider der Musik, die sie so selbstverständlich trägt wie wir unsere. Dabei kann es sein, dass man sich von dem getragen fühlt, was man da trägt ...

Reubkes „*e-f*“, eine „*Bagatelle*“ von Pervez Mirza sowie „*La Colombe*“ von Messiaen – so verschieden diese Stücke auch waren: wir fanden stimmige Weisen der Begegnung zwischen Musik und Bewegung. Beeindruckend war zu erleben, wie unproblematisch alle Teilnehmenden mithilfe der Leier einige „Quintessenzen“ aus den Stücken selbst spielend erkunden und erkennen konnten: die „Biographie“ eines Tones in der „*Bagatelle*“, eine sich weitende Geste in „*e-f*“, und sogar die dem Stück „*La Colombe*“ zugrundeliegende 8tönige Skala, aus der die ungewohnten, aber bezaubernden harmonischen Bewegungen im Stück verständlich und tiefer erlebbar wurden. Hiroko Hashizume spielte uns die Klavierstücke auch auf dem Originalinstrument vor, sodass ein direkter Vergleich möglich war – danke!

Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen, das wieder im Institut stattfinden wird, vom 22. – 24. September.

(MT)



Das neue Musikrätsel:

Da ist ein Raum, und es sind Bilder
an den Wänden aufgehängt
zur ersten Offenbarung.
Zur Feier ersten Sehens
darf der Klang nicht fehlen, und
zur Vernissage sind zwei Musiker geladen.
Der Maler hat sich Beethoven gewünscht,
und beim Hören der Sonate
kannst Du still
beobachten, wie eine Wissende im Hintergrund
im ersten Satz
für sich verstohlen lächelt.
(Sie hat – inmitten dieser hohen Stunde –
gerade eine Sonderform des
TEEKESSELCHENS
entdeckt: es bedeutet beide Male
ganz dasselbe,
und ist dennoch grundverschieden.
Und der Begegnung dieser beiden
wohnt sie gerade bei.)

Martin Tobiassen

... Die Lösung des Musikrätsels vom Dezember:

*Und jedem Anfang wohnt er inne und will uns ganz umfassen
führt uns in Heil'ge Hallen hin, in die wir froh gelangen.
Mit Mund und Händen, doch vor allem
mit Lebensatem, der aus tiefstem Innern strömt,
schafft ein Tamino, mit urkräftigem Betragen,
dass er die Herzen aller Hörer zwingt.*

*(Hermann Hesse und Goethe lassen grüßen ;-)
Reinhild Prautzsch*

Oder einfach: **ZAUBERFLÖTE!**

6. Internationale Sommerakademie für Leierspiel

vom 31.7. bis 6.8. 2023

in Schloss Seehaus



Wir laden ein zu einer Woche intensiven Leierspiels für erfahrene und notenkundige Leierspieler:innen, mit Einzelunterricht, Ensemble- und Orchesterarbeit. Das Hauptthema ist diesmal:

„Wege zur Improvisation, solistisch und als Gruppe“ .

In der Orchesterarbeit wird – unter Anderem – das Stück „Improva“ von Pär Ahlbom wieder aufgegriffen. Die Woche wird mit einem öffentlichen Konzert abgeschlossen.

Wir dürfen wieder im schönen **Schloss Seehaus** zusammenkommen, das unserer Arbeit einen sehr geeigneten Rahmen gibt. Im Tagungsbeitrag sind Vollpension, Unterkunft und alle musikalischen Aktivitäten inbegriffen. Die Teilnehmerzahl ist

begrenzt – baldige Anmeldung daher sinnvoll. Rückfragen gern an Christian Giersch oder Martin Tobiassen (Kontakt über die *Leierforum-Seite*).

Anmeldung bitte über das dem Newsletter angehängte Formular an Christian Giersch:

ruebenrudi@gmx.de

Mit herzlichem Gruß und in Vorfreude auf eine inspirierte Woche -
Martin Tobiassen und Christian Giersch

ZU VERKAUFEN
SOPRAN-ALT (KONCERT) LEIER 53 Saiten C – e'''
handgemacht 1998 von JOHN BRYAN (1931-2021)



Diese Leier ist mit 4,10 kg sehr leicht und hat einen sanften, therapeutischen Ton.
Die höchste Stelle ist 73 cm und die breiteste Stelle 52 cm. Das Gehäuse wiegt 4,35 kg.

Der Preis der Leier beträgt €3500

Bitte kontaktieren Sie mich unter john13billing@gmail.com

im Auftrag von John Bryan Woodcraft Studio

John Billing

Angebot von gebrauchten Leiern:

Gundolf Kühn - Donnerstr.37 - 42555 Velbert-Langenberg

Tel: +49(0)2052 / 814149 Tel./Fax. Privat: +49(0)2052/839358)

Mobil: +49(0)1772034607 E-Mail: gundolf.kuehn@t-online.de

www.lyreworkshop.com

1. Choroi Kinderharfe, Nr. A2927 , Esche, neue Saiten, wenig Gebrauchsspuren	150€
2. Choroi Kinderharfe, Nr. A3084 , Esche, neue Saiten, wenig Gebrauchsspuren	150€
3. Choroi Kinderharfe Nr.E2008, Ahorn, neue Saiten, wenig Gebrauchsspuren	130€
4. Kinderharfen, Model Gundolf Kühn, neu, 2.Wahl , Esche, Kirsche	150€
5. Kinderharfen, Model Gundolf Kühn, neu, offenes Model, 2. Wahl, Esche	160€
6. Gärtner, Flügelkantele, pentatonisch/diatonisch, neue Saiten, Etui	250€
7. Gärtner Kleine Sopran Leier, 27 Saiten a-g'', Nr.9181 , Bj. 1979, nußbraun poliert, Ahorn/Fichte, Gebrauchsspuren: wenig , neue Saiten	1050€
8. Salem Kleine Sopran Leier, 27 Saiten a-g'', Nr. 751, Bj.2021 , Ahorn hell Gebrauchsspuren: keine, neuwertig, neue Saiten	995€
9. Gärtner, Kleine Sopran Leier, 27 Saiten a-g'', Nr. 1405, Bj. 1956, Ahorn hell, einfache Ausführung, Gebrauchsspuren deutlich, neue Saiten	680€
10.Gärtner Kleine Sopran Leier, 27 Saiten a-g'', Nr.3333, Bj. 1965, Ahorn hell, einfache Ausführung, Gebrauchsspuren: normal, neue Saiten	680€
11. Gärtner Kleine Sopran Leier, 27 Saiten a-g'', Nr. 12576, Bj. 1985, Ahorn/Fichte Dunkelbraun matt, Gebrauchsspuren: wenig, neue Saiten	950€
12. Gärtner kleine Sopran Leier, 27 Saiten g-a'', Nr.: 12512, BJ. 1984, Dunkelbraun poliert, Ausführung: 1A, Gebrauchsspuren: wenig, neue Saiten NP: 2400€	1100€
13. Gärtner Kleine Sopran Leier, 27 Saiten g-a'', Nr.:12554, Bj. 1985, dunkelbraun Poliert, Gebrauchsspuren: wenig, neue Saiten	950€
14. Gärtner Große Kantele, 35 Saiten e-d''', chromatisch, Bj.1987, Gebrauchsspuren: wenig	450€
15. Hofstetter Sopran Leier, 35 Saiten e-d''', Nr.E 67, Bj. 1977, Ahorn/Mahagonie Gebrauchsspuren: sehr wenig, neue Saiten	850€
16. Choroi Große Sopran Leier, 35 Saiten e-d''', Nr.102, Bj. 1982, Ahorn hell Gebrauchsspuren: wenig, neue Saiten	1025€
17. Choroi Solo Leier Altes Model, 39 Saiten C-d''', Nr. B70, Bj.1982 Schweiz Ahorn hell, sehr guter Zustand, neue Saiten	1150€
18. Choroi Sopran Leier, 35 Saiten e-d''', Nr.69, Bj. 1979, Ahorn/ Fichte Gebrauchsspuren normal, neue Saiten	585€

19. Gärtner Sopran Leier, 35 Saiten, e-d''', Nr.5787, Bj.1973, Ahorn/Fichte, Dunkelbraun matt, Gebrauchsspuren: wenig, neue Saiten	2250€
20. Gärtner Sopran Leier, 33 Saiten e-c''', Nr.2033, Bj.1959, dunkelbraun poliert Einfache Ausführung, Gebrauchsspuren normal, neue Saiten	1950€
21. Gärtner Sopran Leier, 33 Saiten e-c''', Nr.1595, Bj. 1957, dunkelbraun matt Ausführung 1A, geleimter Riss in Decke, Saiten Salem	2150€
22. Gärtner Sopran Leier, 35 Saiten e-d''', Nr.:9890, Bj. 1980, Ahorn/Fichte dunkelbraun matt, Gebrauchsspuren: normal, neue Saiten	1950€
23. Gärtner Sopran Leier, 37 Saiten C-c''', eckiges Model, Nr. 11919, Bj. 1986, Ahorn/Fichte Goldbraun poliert, Gebrauchsspuren: wenig, neue Saiten, Neu Preis 5475€	2400€
24. Gärtner Alt Leier, Model 1926/37, E-f'', Nr.7245, Bj.1976, Ahorn/Fichte Ausführung: 1A Lack: dunkelbraun poliert, Gebrauchsspuren: wenig, neue Saiten Salem	2950€
25. Gärtner Alt Leier, Neues Model 26/76, Nr. 11045, Bj. 1981, Ahorn/Fichte, Sonderausführung: geflammter Ahorn hell poliert, Gebrauchsspuren: neuwertig , Etui Grüner Samt, neue Saiten; Neupreis: 8379€	3850€
26. Gärtner Große Diskant Leier, Nr.8759, Bj. ,hellbraun matt, Ahorn/Fichte Gebrauchsspuren: wenig, neue Saiten	1950€
27. Gärtner Tenora Leier, 46 Saiten C-a'', Nr. 17381, Bj.2018, extra Sonderausführung Goldene Leier, rehgold poliert, mit Hochwertigem Etui, extra Saitensatz, , NP: 5406€	3900€
28. Choroi Alt Tenor Leier Nr.63, Bj. 2001, 42 Saiten C-f'', Ahorn/Lärche, Zustand: Neuwertig	1950€
29. Choroi große Harfenleier, 54 Saiten von A groß bis d''', Bj. 1989 Schweiz, Inkl. Stoffetui, neue Saiten, Neupreis: 8700€	3500€
30. Gärtner große Bass Leier mit Etui als Resonanzständer, nähere Angaben auf Anfrage	

Alle Leiern sind generalüberholt, die meisten mit neuen Saiten versehen, mit Etui und Stimmschlüssel.

Von allen Leiern können auf Wunsch Fotos zugesandt werden.

Preise zuzüglich Versandkosten.

Wenn Sie eine Leier haben, die Sie nicht mehr spielen und verkaufen möchten, wenden Sie sich bitte gerne an mich, ich mache Ihnen ein Kaufangebot.

Gundolf Kühn, Langenberg, 11.02..2023

Ankündigung: „Leierfest 2023“

- die jährliche Tagung des Leier-Forums e.V. -

von Freitag, 28. April, 17 Uhr, bis Sonntag, 30. April, 13 Uhr

am Institut für Waldorfpädagogik Witten/Annen

Workshop-Angebot für Eltern, deren Kinder Leierunterricht haben (und alle Interessierten, nur Sonntagvormittag): Einführung in Praxis und Hintergründe dieses Unterrichtes, mit **Martin Tobiassen**.

Workshop für Kinder (ab 10 Jahren/4. Kl.) und **Jugendliche** mit **Rebecca Dietzel**.

Einsteiger-Workshop: Eine Möglichkeit, die Leier auf dem Fest **ohne Vorkenntnisse** neu kennenzulernen mit **Heide Pantzier**.

Weitere Workshops:

Mit **Nicola Anasch** (Eurythmie zur Leier), **Celia Unsworth** (Keltische Lieder), **Christian Giersch** (Heitere Leiermusik), **Dr. Matthias Thiemel** (Improvisation) und **Jochen Weber** (Harmonielehre für Leierspieler:innen).

Freie Initiativen

Leierbau-Ausstellung und **Noten- und Buchverkauf**

Eröffnungskonzert am Freitagabend

Bunter Abend am Samstag

Plenumsarbeit

In Kürze folgt ein Sonder-Newsletter mit genauen Infos, dem Zeitplan, weiteren Noten fürs Plenum und einem Anmeldeformular zum Leierfest

Leier Pädagogik Ausbildung

Wochenend-Workshops bis Sommer 23:

17. – 19. März, Witten: **Improvisation**

16. – 18. Juni, Langenberg: **Klang-Hören, Leier-Phänomenologie**

LPA-Abschlusswoche:

8. – 13. August, Ort noch offen: Vorbereitung und Abschluss zweier Trainees

Die Woche ist offen für alle, die sich für die Leier Pädagogik Ausbildung interessieren. Es ist genug Zeit für alle Fragen um die Ausbildung und weitere Beratung. Grundlegende Fähigkeiten im Leierspiel werden erwartet.

Die Aufnahme in die Ausbildung ist jederzeit möglich.

Weitere Informationen und Anmeldungen zu der Workshops und zur Abschlusswoche bei Martin Tobiassen: martin@tobiassen.de

Beilagen:

- **Christian Giersch: Kanon und Ostinato, Raimund Schwedeler: Morgenstimmung:**
Diese beiden Stücke werden wir beim Plenum auf dem Leierfest zusammen spielen. Man kann also schon jetzt damit anfangen, sie zu üben. Vor ein paar Monaten wurden diese Stücke als „Immer-Spiel-Stücke“ vorgeschlagen, bei denen man sich also darauf verlassen kann, dass sie bei einer Zusammenkunft erklingen werden. Das ist vor allem für die Anfänger:innen von Vorteil.
- **Heidsiek: The Snow melts the Soonest:**
Falls kein Schnee mehr kommt in diesem Frühjahr: einfach fürs nächste Mal aufheben ;-)

Wichtiger Hinweis: für die Inhalte der Webseiten, auf die hier mit [Links](#) hingewiesen wird, können wir keine Verantwortung oder gar Haftung übernehmen.